

Gelungener Auftakt zum Jubiläumsjahr 2015

Am Sonntag, 25. Januar, feierte die Pfarrei St. Meinrad ihren Namenspatron, aber auch den Auftakt zum Jubiläumsjahr. Eine fast gefüllte Kirche zeigte das Interesse der Menschen an ihrer Pfarrei und natürlich auch an der Kirchenmusik.

Grosse Beachtung fand auch die Festpredigt des Altabtes von Einsiedeln – P. Martin Werlen –, der in seinen Worten das Motto des Jubiläumsjahres – Kirche leben – Kirche feiern – aufnahm.

Hier ein Auszug aus seiner Predigt

Liebe Schwestern und Brüder
Von jeder und jedem von uns hängt es ab, ob Kirche lebt oder nicht. Und «Kirche feiern»? Kirche feiern können wir dann, wenn Menschen die Kirche als Ort der Heimat erfahren, des Aufgerichtetwerdens, der Begegnung mit Gott. Für all das haben wir ein Vorbild im heiligen Meinrad. Er wusste sich geliebt von Jesus und von ihm gerufen. Er ver-



Die Zelebranten des Festgottesdienstes: P. Rade Vuksic OFM, Leo Ehrler, P. Martin Werlen OSB, Hermann Schneider, Urs Zihlmann (v.l.) in der Schar von Ministranten und Kindern.



Zum Jubiläumsauftakt (auch der Kirchenchor Pfäffikon wird 50!) kam die Krönungsmesse von Mozart zu Gehör.

liess seine gewohnte Umgebung und zog hierher, weil er die Zeichen der Zeit im Licht des Evangeliums gedeutet hat. In seiner Einsiedelei konnten Menschen aus nah und fern Ermutigung erfahren. Er zeigte sich sogar denen gastfreundlich, die ihn ausrauben und umbringen wollten. Er war auch mit der Schöpfung versöhnt, wie uns nahher die Kinder mit dem erinnern werden, was sie jetzt basteln und in den Kirchenraum zurückbringen.
Kirche leben – Kirche feiern: Gott mutet uns das 2015 zu!

Hermann Schneider, Pfäffikon